URSPRUNG

Ort Universität Bremen

Zeit Herbst 1992

Grund Studentisches Projekt

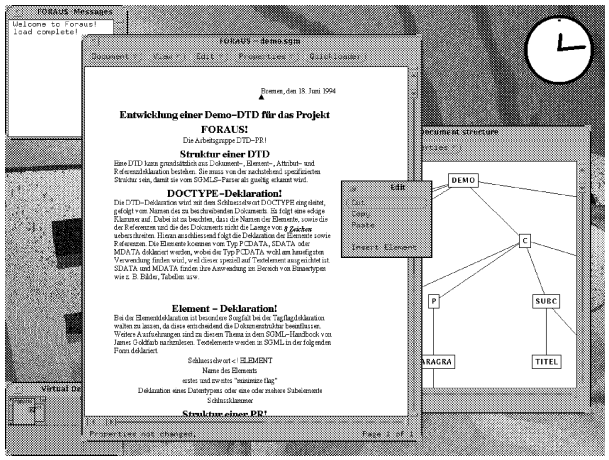
Wer Bild

Frage Was?

Lösung FORAUS!

KONZEPT

Idee war es, eine **Textverarbeitung** zu schaffen, die neue Schwerpunkte bei der Erstellung eines Dokuments setzt.



Eine besondere Bedeutung kam dabei der Betonung der **logischen und hierarchischen Struktur** eines Textes zu. Fast jeder Text läßt sich in eine Dokumentgruppe — z. B. Brief, Referat, Aufsatz usw. — einordnen. Jede Dokumentgruppe hat dabei ihre eigene Struktur, die sich in einer Menge von Textelementen wie Kapitel, Unterkapitel usw. und deren Reihenfolge äußert. In einem Brief wären das die Elemente Empfänger, Absender, Datum, Anrede, Brieftext und Grußformel.

Die Bearbeitung eines Textes, mitsamt seiner Struktur, erfolgt interaktiv. Alle Änderungen werden sofort sichtbar. Dadurch, daß die Struktur eines Textes bekannt ist, ergeben sich **vielfältige Bearbeitungsmöglichkeiten und Vorteile:**

- Umgruppierung von Textelementen mitsamt ihren Unterelementen.
- Gewährleistung der einheitlichen Struktur eines Textes
- Anzeige der Dokumentenstruktur als Graph
- ...

Jedem Text werden **Präsentationsregeln** zugeordnet, die das Aussehen (die **Formatierung**) bestimmen.
Mit einer Reihe von unterschiedlichen Präsentationsregeln für ein und dasselbe Dokument können nun verschiedene Formatierungen, und somit **unterschiedliche Sichten**, erzeugt werden. Hiermit ließe sich beispielsweise die Erstellung von mehrsprachigen Dokumenten, die je nach Sprache anders formatiert sind, unterstützen.